

Indiana Tribune.

Veranschaulicht von der Gutenberg Co. Indianapolis, Ind.

Garry O. Thudium Präsident.

Geschäftslocal:

No. 31 Süd Delaware Straße TELEPHONE 269.

Entered at the Post Office of Indianapolis as second class matter.

Ein Dreieck der slavischen Balkanstaaten?

Der Zusammenkunft des Königs von Serbien mit dem Fürsten von Bulgarien ist vielfach die Bedeutung beigegeben worden, als ob sich ein engeres Verhältnis zwischen den drei slavischen Balkanstaaten, nämlich Serbien, Bulgarien und Montenegro, anbahnen sollte.

Eine derartige militärische Verbindung dieser drei Staaten wäre keineswegs bedeutungslos, da die drei Völker zusammen eine stattliche Heeresmacht ins Feld stellen können.

Demgemäß beläuft sich die Gesamtstreitkraft der drei slavischen Balkanstaaten auf weit über eine halbe Million.

Es liegt auf der Hand, daß die slavischen Balkanstaaten als eine solche Macht, die gegebenenfalls in einer ihnen unliebsamen Weise sich auf dem Balkan betätigen könnte, in erster Reihe Österreich-Ungarn betrachten.

Diese Rechnung hat aber ein Loch: die drei Staaten beargwöhnen selbst einander und gönnen sich gegenseitig nichts.

Sollte deshalb der Gedanke der Annäherung der drei Staaten weitere Fortschritte machen, so wird es der österreichischen Diplomatie nicht zu schwer fallen, das Mißtrauen zwischen ihnen rege zu erhalten und dadurch das Bündnis unwirksam zu machen.

Indianapolis Männerchor.

Eindrucksvolle Vorfeier des Goldenen Jubiläums.

Frau Adolph Scherrer, Friedrich Merz und Emil Steinhilber zu Ehren-Mitgliedern ernannt.

Der Damenverein erkrent den Männerchor mit dem Portrait seiner Präsidentin.



Frau Adolph Scherrer.

Das goldene Jubiläum des „Indianapolis Männerchor“, welches morgen seinen Anfang nimmt, wurde gestern Abend durch eine Art Vorfeier in feiner und eindrucksvoller Weise eingeleitet.

Gestern Abend fand die letzte Gesangsprobe in dieser Saison statt und dieselbe war vollzählig besucht.

Alle Sängerelemente hatten sich schon eine gewisse Feststimmung bemächtigt. Dieselbe wurde jedoch erhöht, als Präsident Murr nach Schluß der Probe folgende Rede hielt:

„Meine werthen Damen und Herren! Wir wollen die Gelegenheit des goldenen Jubiläums nicht vorübergehen lassen, ohne einige Ehrenmitglieder unserer Liste beizufügen und es wurden in der letzten Versammlung drei Namen in Vorschlag gebracht und einstimmig angenommen.“

Meine werthen Freunde, der Männerchor Damen-Verein ist stets gerne bereit, unserem Verein bei seinen Unternehmungen Hilfe zu leisten und durch die umfängliche Verwaltung desselben sowie die glänzende Durchführung des jährlichen Oster-Balles, wurde unserem Verein manch neues Mitglied zugeführt, auch bekommt unsere Vereins-Kasse dadurch jedes Jahr einen hübschen Zuwachs.

Der Erfolg einer jeden Organisation hängt mehr oder weniger von einigen Personen ab; mag dieselbe noch so stark sein, wenn der Führer fehlt, so wird wenig Erfolg zu verzeichnen sein.

Wenn ich fragen sollte, welcher Person unser Damenverein seine erste Stellung in dieser Stadt unter solchen Vereinigungen zu verdanken hat, so glaube ich mit Bestimmtheit behaupten zu können, daß nur ein Name genannt werden wird, und das ist derjenige von unserer hochverehrten Frau Scherrer.

In der Auszeichnung, die ich jetzt das Vergnügen haben werde, vorzunehmen, wollen wir nicht nur die dem Damenverein gebührende Ehre zugestehen, sondern auch der Frau Scherrer selbst, wegen ihrer persönlichen Verdienste um den Verein.

Wir sind dem Damenverein außerordentlich viel dank schuldig und beehre ich mich hiermit, dessen Präsidentin, Frau Adolph Scherrer, das Ehren-diplom zu überreichen.

Im Namen sämtlicher Sangesbrüder reiche ich Ihnen die Hand, mit dem Wunsch, daß es dem Damenverein noch lange Zeit vergönnt sein möge, Ihre Gunst sich zu erhalten.

Euch Sangesbrüder fordere ich auf, unserem neuen Ehren-Mitgliede Frau Scherrer ein dreifaches Sängerbuch auszubringen begleitet von einem Liede.

schafft hat er das Interesse für den Verein nicht verloren, sondern wenn es galt für den Männerchor einzustehen, war Herr Merz stets dabei.

Als Anerkennung für die früheren Leistungen sowie der bewiesenen anhänglichen Treue für unseren Verein, überreichte ich Ihnen Herr Merz, das Ehren-Diplom mit kräftigem Handschlag, begleitet mit dem Wunsch, daß Sie noch lange in unserer Mitte verweilen mögen.

Unserem neuen Ehren-Mitgliede Merz ein dreifaches Sängerbuch.

Der Dritte an der Reihe ist der von uns Allen lieb gewonnene Sangesbruder Emil Steinhilber.

Unermüßlich im Gesang ist er immer regelmäßig im Probedeufuch, auch ist er stets bereit bei einem Konzert ein Solo zu übernehmen oder bei sonstigen Unterhaltungen die Anwesenden mit seinem genutzreichen Gesange zu erfreuen; während der Sommermonate über-nimmend unser Emil die Dirigenten-Stelle bei den gemüthlichen Proben und hält dadurch die Stimmen in guter Übung.

Indem ich Dir mein lieber Sangesbruder dieses Ehren-Diplom überreichte, bekräftigt durch einen Handschlag, spreche ich den Wunsch aus, daß Deine Liebe und Treue dem Männerchor noch lange erhalten bleibe.

Unserem Sangesbruder und neuen Ehren-Mitgliede Steinhilber ein dreifaches donnerndes Sängerbuch.

Alle Anwesenden stimmten begeistert in das Hoch ein.

Nachdem den neuen Ehren-Mitgliedern von allen Seiten die herzlichsten Glückwünsche dargebracht waren, folgte eine neue Ueberrückung, welche ebenfalls viele Freude bereitete.

Frau John P. Frenzel überreichte nämlich dem Männerchor im Namen des Damen-Vereins das brillant getroffene Portrait des neuen Ehrenmitgliedes, Frau Adolph Scherrer, in goldenem Rahmen mit folgender herzlichem Ansprache:

Werther Herr Präsident, Mitglieder und Sänge des Männerchor! „Zunächst statte ich Ihnen den Dank für die uns erwiesene Ehre durch Ernennung der Präsidentin unseres Damen-Vereins zum Ehren-Mitgliede aus.“

Um Ihnen zu zeigen, wie hoch der Damen-Verein diese Ehre zu schätzen weiß, machen wir Ihnen hiermit ein goldenes Geschenk.

Ein goldenes Geschenk im wahren Sinne des Wortes, denn unsere Präsidentin, Frau Scherrer, ist wahrlich ein goldenes Vorbild jedes ehrlichen und edlen Bestrebens.

Es gereicht mir daher zur ganz besonderen Ehre und Freude, Ihnen das Portrait unserer lieben Präsidentin, Frau Adolph Scherrer hiermit zur Ernennung an das bevorstehende Goldene Jubiläum des Männerchor zu überreichen. Möge es uns Allen ein

Talisman zu weiterem ernstem Streben sein, die gefangliche Kunst und das gefellige Leben in unserem Männerchor zu fördern und zu heben. Haltet das Portrait in Ehren!“

Diese einfachen, sächlichen, aber aus des Herzens Tiefe flammenden Worte machten auf alle Anwesenden einen sächlichen Eindruck.

Nachdem Präsident Murr das prächtige Geschenk im Namen des Vereins mit einigen Worten des Dankes entgegengenommen hatte, setzten die Damen und Herren sich zu einer Tafelrunde nieder, an welcher es noch manches Stündchen recht vergnügt zuzuging, denn unter den Theilnehmern herrschte bereits eine echte Feststimmung, wobei die Damen die Gelegenheit nicht vorbeigehen ließen, eine erkleckliche Anzahl der prächtigen Festschrift-Bände an den Mann respective die Frau zu bringen.

Es war ein schöner, unvergeßlicher Abend!

Südliger Sängerbzirk.

In Memphis hat in der Germania Halle die Erste Tagung des Südligen Sängerbzirks des Nordamerikanischen Sängerbundes stattgefunden. Anwesend waren die Delegaten Prof. Hanno Deiler vom Quartett-Club in New Orleans, Prof. R. S. Reichsfuß vom Chattanooga Männerchor in Chattanooga, A. Diez von der Gesangssektion des Turnvereins in Birmingham, Nikolaus Lehmann vom Gesangsverein „Concordia“, ebenda-selbst, Georg Fegertabend vom „Liedertranz“ in New Decatur, und Theodor Höpffner vom „Männerchor“ in Memphis.

Nachdem die Delegaten mit den Memphiser Sängern dinirt hatten, begann die Tagung, die von dem Vereinspräsidenten Sigmund Köfcher eröffnet wurde. Er begrüßte die Delegaten, gab seinem Bedauern Ausdruck, daß die Tagung nicht zahlreicher besetzt sei, bedeutete jedoch gleichzeitig, daß schon manches große Werk aus kleinen Anfängen entstanden sei und auch diese Zusammenkunft die schönsten Resultate zeitigen dürfte.

Herr Höpffner schlug Herrn Deiler als temporären Vorsitz vor, dieser wiederum den Antragsteller und demgemäß ward beschloffen; als temporärer Sekretär wurde Herr Diez gewählt. Das nächste Geschäft betraf die Constitution des zu begründenden Bezirkes, die, da es an der geeigneten Vorlage nicht fehlte, bald zu Stande gebracht war. Die Organisation erhielt den Namen „Südliger Bezirk des Nordamerikanischen Sängerbundes“.

Welche Orte im Bezirke des Bezirkes liegen, darüber sprachen sich mehrere Delegaten aus und man folgte schließlich dem Vorschlage, daß der Bezirk sämtliche Städte südlich von Kentucky in seinem Bezirke zähle. Es ward festgesetzt, daß jeder Verein, der zwölf Sängere zähle, zu einem Delegaten berechtigt ist, auf jede weitere sechs Mitglieder kommt ein weiterer Delegat.

Es wurde beschloffen, im Juni 1905 in Memphis ein Bezirks-Sängerfest abzuhalten.

Die größte und prächtigste Auswahl von Schnittblumen und Blumensträußen für alle freudigen und traurigen Ereignisse. Wir sind jederzeit gern bereit bei der Auswahl behilflich zu sein.

Bertermann Bros. Co. 241 Mass. Ave. Tel. 340.

Von Menado auf der Nordspitze der Insel Celebes in Niederländisch-Indien soll nach Guam, der südlichsten der Mariannen-Inseln, und von dort nach Shanghai ein neues Telegraphen-Kabel gelegt werden. Die Kosten sind auf etwas über 14 Millionen Mark veranschlagt. Ein deutsch-holländisches Konsortium zu dem die Diskonto-Gesellschaft, die Darmstädter Bank, die Interessengemeinschaft der Dresdener Bank und des A. Schaaffhausenschen Bankvereins, die Amsterdamer Bank und die Niederländische Handelsmaatschappij gehören, wird für 7 Millionen Mark Aktien ausgeben und für 7 Millionen eine 4-prozentige Anleihe aufnehmen. Subventionen der niederländischen und der deutschen Regierung stehen in Aussicht. Durch das amerikanische Kabel in Guam ist damit eine neue telegraphische Verbindung westwärts nach Ostasien herzustellen, die von Russland und der Southern Extension Co. unabhängig ist.

Kauft die Tish I Mingo.

Polizeiliches Allerlei.

Polizei-Supt. Kruger untersuchte gestern den Fall der beiden farbigen Polizisten Spears und Hart, welche den vor dem Hause Albert S. Snyder's, No. 2304 Nord Illinois Str. in der Hängematte gefundenen Einbrecher entwischt ließen. Nach Aussagen der Beiden, sahen sie einen Mann über das Gras vor Herrn Snyder's Hause gehen und auf der Veranda verschwinden, während sie auf das Haus zugehen. Da sie die Thür des Hauses weder öffnen noch schließen hörten, wurden sie aufmerksam und gingen auf die Veranda, wo sie den Mann in der Hängematte liegend antrafen. Der Mann mußte verschiedentlich gerüttelt werden, ehe er erwachte und gab dann an, daß er schon seit 9 Uhr dort geschlafen habe.

Gerade waren die Polizisten im Begriffe, die Familie im Hause zu wecken, als die Schüsse aus dem Hause von No. 2204 Nord Illinois Straße, der Wohnung H. G. Berthold's, der auf einem Einbrecher schoß, fielen. Spears sagte Hart, er solle bei dem Fremden bleiben, während er selber nachsehen wolle, was voringe. Der Fremde machte den Vorschlag Spears nachzugehen, um auszufinden, was denn eigentlich vorgehe, und wie sie dann ausfanden, daß Berthold's von Dieben heimgeführt wurden, machte der Fremde den Vorschlag, daß er zwischen den Häusern hindurchgehen wolle, während Hart die andere Seite nehmen solle. Seitdem wurde der Fremde nicht mehr gesehen.

Ohgleich überzeugt, daß beide einen Fehler gemacht, wurde doch von Superintendent Krüger weiter nicht gegen sie vorgeschritten, da sie sich während der Jahre ihrer Dienstzeit stets als tüchtige Polizisten erwiesen. Die gesamte Polizei und Detectives waren unter Leitung von Supt. Krüger und der Captains auf den Beinen, um die Räuber abzufangen. Höchst wahrscheinlich sind die Räuber aus der Stadt geflüchtet. Keine weiteren Räubereien wurden seitdem gemeldet.

Unter der Anklage, Beamte in der Ausübung ihrer Pflicht zu hindern zu haben, wurde heute Morgen Jacob J. Seban durch Sergeant Wilson und Polizisten Dunn und Bigler verhaftet. Er soll den Beamten bezüglich der Verhaftung der in dem Selbstmordfalle des Dr. A. A. Lowdens inhaftirten Luella Holland Vorwürfe gemacht haben.

Grund-eigentums-Übertragungen.

Sheriff an German American Building Association, Lot 5, Yandes' Sub. von Duffat 129, nrhe West und Ray Str., \$1,751.22.

Margaret McCampbell u. A. an John H. Lovejoy, Theil von Lots 10 und 11 Fletcher's Woodlawn Abd., nahe Maddens Factory, \$1,100.

Kennedy F. Clapp an William R. Brown, Lot 3, Block 2, Nord Park Addition nahe Pennsylvania und 30. Str., \$4,120.

Kate Marlowe an Rosanna Gilbert, ein Theil der Lot 36 in Grandview Abd., östlich vom Creek und südlich von der 30. Str. \$2500.

Elizabeth Verletch an Anna Colla, Lot 70 in Traub's West Abd., Washington Straße. \$1800.

Joseph Haas an Maria Ayres, Lot 6 und ein Theil von 7 in Vajen's 3. Abd., Westseite von Delaware Straße, zw. 14. und 15. Str. \$14,400.

Herman E. Martens an Fredetild M. Herron, Lot 44, East & Degoods 1. Abd., West Indianapolis, und Lot 79, Johnson & Foghires Ost Washington Str. Abd., Johnson Ave., nahe Michigan. \$5700.

Elizabeth A. Foy an Lydia J. Burnett, Lot 17, Block 40, North Indianapolis, westlich von Northwestern Ave., südlich von 13. \$1000.

Die Indiana Trust Co., Beauftragte, an Isabella Pichardt, Lot 10, Highland Place, östlich vom Arbeitshause, \$2200.

Margaret E. Beaming an Rosa A. Gaydon, Theil von Lot 2, Allen's Subdivision, Dufflot 181, nördlich von St. Clair Str., nahe Park Avenue, \$3000.

Stephen W. Slinkard an Frank B. Stewart, Theil von Lot 10, Square 32, nahe New York und Missouri Str. \$9,000.

John B. Wood an Morris Wobesfeld, Lot 98 und Theil von 99, Allen & Root's Nord Abd., Alabama, nördl. von 16. Str. \$5,500.

Edwin L. Atkinson an Nora G. Miller, Lot 23, Atkinson's 2. Abd., nahe Madden Lounge Factory. \$1150.

Dwelling Bld. Aft. an Ada Ward, Lot 88, McCarty's 3. Abd., West Indianapolis. \$1400.

Ada Ware an Railroad Men's Building and Saving Association. \$1,000. John C. Meyer an Josephine Buchler, Lot 7 in Sqr. 17 in Lincoln Park Abd., an Talbott Ave., zwischen 24. und 25. Str. \$2,300.

Criminalgericht.

Ivan Banhart aus Martinsville, Ky., der unter der Anklage Gelder unter falschen Vorpiegelungen erhalten zu haben, hier verhaftet wurde, wurde vom Richter Mford im Criminalgericht verurtheilt. Banhart verkaufte in Kentucky ein Pferd und gab eine schriftliche Garantie, die aber dem Käufer nicht genehm war. Darauf hin stellte sein Agent dort eine andere aus und versprach zugleich nach Ablauf eines Jahres den Kaufpreis von \$675 zurückzulassen, falls das Pferd nicht zufriedenstellend sei. Diese letzte Garantie setzte der Agent auf seine eigene Verantwortlichkeit hin aus.

Banhart befand sich zur Zeit, als dieses vor sich ging, gar nicht in Kentucky. Die von Gouverneur Beckham in Kentucky ausgestellten Auslieferungs-Gesuche wurden auch von Gouverneur Durbin honorirt, jedoch widersetzte sich Banhart seiner Auslieferung aus dem angeführten Grunde.

Der Staatsanwalt von Nicholasville verurtheilt die Anklage, während S. P. Farlan von hier die Vertbeidigung übernommen hat.

Panama Hüte und schöne Gemden. Rosenberg, 406 E. Wash.

Frenzel Bros.,

No. 1 W. Washington Str (Merchants National Bank.)

Ein europäisches Department.

Wechsel, Creditbriefe und Postanweisungen

auf alle Städte Europas.

Schiffsscheine

nach und von Europa.

An- und Verkauf ausländischen Geldes.

Pausirt und überlegt,

was Sie thun hinsichtlich Verforgung des

Unvermeidlichen Regentags,

welcher für uns alle kommen wird.

Sehen Sie in die Zukunft

zu der Zeit wenn vorgezeichnete Jahre Sie am Verdieben wie jetzt verbinern. Ein Konto mit der

Indiana Trust Co.

offerirt die beste Gelegenheit für alle Klassen ihr Geld zu sparen.

3 Proz.

werden an allen Depositen erlaubt, halbjährlich verrechnet.

Capital \$1,000,000

Ueberfluß \$225,000

Officien: Compagnie Gebäude, Wash. Str. und Virginia Ave.

Große Auswahl von



Aug. Diener,

No. 449 Ost Washington Str. Neues Telephon 2525.